

Autor: Dieter Klink
Seite: 2
Ressort: Meinung und Hintergrund
Ausgabe: Hauptausgabe

Mediengattung: Tageszeitung
Auflage: 25.799 (gedruckt)¹ 26.766 (verkauft)¹
27.235 (verbreitet)¹
Reichweite: 0,123 (in Mio.)²

¹ von PMG gewichtet 04/2023

² von PMG gewichtet 7/2022

Zahn-Probleme

Bessere Vorsorge geht uns alle an. Niemand geht gern zum Zahnarzt, denn wir alle sind Meister im Verdrängen. Wenn kein Schmerz plagt, braucht es keinen Arzttermin. So weit, so schlecht. Was also wäre zu tun im Bereich Zahngesundheit, um die es in Baden-Württemberg nicht zum Besten steht, gerade bei Kindern?

Wie so oft hängt es an vielen Faktoren. Es ist auch eine soziale Frage. Arme Familien haben schlicht andere, wichtigere Probleme, da fallen Zahnpflege und die Gesundheit allgemein hinten runter. Dabei wäre es so wichtig, gerade diese

Familien zu erreichen. Wer mit den Kindern früh zum Zahnarzt geht, erhöht die Chancen auf gesunde Zähne.

Es hilft nicht, dem jeweils anderen Akteur Versäumnisse anzukreiden. Statt des berühmten Schwarze-Peter-Spiels braucht es eine große Kraftanstrengung aller. Schon in der Schwangerschaft gilt es, für das Thema zu sensibilisieren. Bei der Ernährung von Säuglingen und Kleinkindern geht es weiter, Stichwort Nuckelflasche, gesüßte Getränke, mangelnde Fluorid-Zufuhr.

Prävention ist wie überall bei der Gesundheit das Zauberwort. Wenn

Karies zu spät entdeckt wird, werden aufwendige Narkosebehandlungen nötig, für die unter Umständen lange Wartezeiten und hohe Kosten anfallen. Andere Familien wiederum werden auch mit noch so gut gemeinten Kampagnen nicht erreicht. Sie ignorieren Schultermine oder Erinnerungen an Zahnarztbesuche. Es gibt also keine Patentlösung, dafür viele Stellschrauben für gesündere Zähne. Die Politik sagt so gern: Kein Kind darf verloren gehen. Im echten Leben ist das nicht nur bei der Zahngesundheit verdammt schwer.

Wörter: 232

Urheberinformation: Alle Rechte vorbehalten - Badische Neueste Nachrichten Badendruck GmbH